



Strategie

Strategische Neuausrichtung – zukunftsfähige Wege für Abfallwirtschaftsbetriebe

Marktversagen, Fachkräftemangel oder zu kleine Betriebsgrößen erfordern neue Strategien. Wir entwickeln mit Ihnen passende Strukturen – von Kooperationen bis Public Private Partnership – und schaffen in Workshops eine fundierte Basis für nachhaltige Entscheidungen.

Wenn der private Entsorgungsmarkt und/oder der Arbeitsmarkt in der Region versagen, werden häufig Überlegungen für eine neue strategische Ausrichtung des Abfallwirtschaftsbetriebes initiiert. Die Folgen des Marktversagens können schlechte Dienstleistungsqualität, hohe Preise und unbesetzte Fach- und Führungspositionen sein.

Ein zweiter Grund für strategische Überlegungen kann die angeschlossene Einwohner:innenzahl und die damit verbundenen geringeren Mengengrößen für die Logistik und Verwertung von Abfällen sein.

Als kritische Betriebsgröße für effiziente logistische und administrative Leistungen sehen wir aus der Erfahrung öre mit mindestens 100.000 Einwohner:innen, optimal wären 200.000 Einwohner:innen oder mehr. Bei der Behandlung bzw. Verwertung von z. B. organischen Abfällen sollte als Orientierung mit dem Faktor 2 gerechnet werden.



Eigenerledigung + IKZ* | Geringere Marktabhängigkeit und mengenbezogene Synergieeffekte möglich



Eigenerledigung + kein IKZ* | Geringere Marktabhängigkeit



Drittbeauftragung + IKZ* | Höhere Marktabhängigkeit und mengenbezogene Synergieeffekte möglich



Drittbeauftragung + kein IKZ* | Höhere Marktabhängigkeit

*Interkommunale Zusammenarbeit

Wege zur zukunftsfähigen Betriebsstruktur

Möglichkeiten für eine strategische Neuausrichtung



Mögliche Rechtsformen für eine strategische Neuausrichtung



Orientierungs-Workshops für klare Entscheidungen

In unseren Workshops entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen die strategische Ausrichtung Ihres Betriebs. Dabei stimmen wir zentrale Ziele, Rahmenbedingungen und die nächsten Schritte ab.

- die Gestaltungsziele,
- den politisch realistischen Gestaltungsraum,
- die Festlegung des Aufgabenspektrums,
- ggf. das Standortkonzept und
- das weitere Vorgehen

Auf dieser Basis ist dann eine erste wirtschaftliche Einschätzung der strategischen Neuausrichtung möglich. Sie dient als Entscheidungsgrundlage für oder gegen eine Projektfortführung.

Soll das Projekt fortgeführt werden, ist diese Einschätzung fortlaufend zu validieren und stellt eine mögliche Tür innerhalb einer Exit-Strategie für dieses Projekt dar.

Wir haben sehr viele solcher Projekt erfolgreich begleitet, mit sehr unterschiedlichen gestalterischen Ergebnissen und bringen unsere Erfahrungen bei Ihnen gerne mit ein.

Interesse geweckt?

Kontaktieren Sie uns gerne.

Die teamwerk AG bietet modulare Lösungen für Kommunen – von der Planung über die Umsetzungsbegleitung bis zur Weiterentwicklung – und das bundesweit.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltigkeit
- Beschaffung
- Betriebswirtschaft
- Kommunikation
- Strategieentwicklung



Ihr Ansprechpartner:

Bernd Klinkhammer
Vorstand

t: +49 (0) 621 - 29 99 79 - 13
b.klinkhammer@teamwerk.ag

www.teamwerk.ag

Dieses Produktblatt besteht aus FSC®-zertifiziertem Papier – für den Schutz unserer Wälder und eine nachhaltige Zukunft.

Das interdisziplinäre Team
für Kommunalunternehmen.